



## Rückblick und Ausblick zum Jahresende

1. Rundmail zum Pastoralen Weg des Bistums Mainz, 17. Dezember 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die letzte Woche vor dem Weihnachtsfest hat begonnen. Ich hoffe, Sie können diese Adventstage trotz vielfältiger Aufgaben und gedrängten Terminkalendern dennoch auch als Zeit froher Erwartung auf das Fest des Kommens Christi erleben.

Diese Zeit am Ende des Jahres ist auch eine Zeit des Rückblicks und Ausblicks. Ich möchte dies zum Anlass nehmen und mit Ihnen auf den Pastoralen Weg unseres Bistums ein wenig zurück- und vorausschauen.

Unser Bischof hat sein erstes Jahr als Bischof von Mainz intensiv für Gespräche und Konsultationen genutzt. Auf der Diözesanversammlung am 22. September hat er dann die Grundlagen des Pastoralen Weges vorgestellt und um Resonanzen darauf gebeten. Mittlerweile haben vielfältige Gespräche und Diskussionen, vor allem in den verschiedenen Räten und Gremien, stattgefunden, und es sind zahlreiche schriftliche Rückmeldungen eingegangen. Dabei zeigen sich verständliche Bedenken, aber auch gute Fragen und Anregungen, die weiterbringen. Vielen Dank allen, die sich hier in der einen oder anderen Form beteiligt haben!

Unser Blick geht bereits weit in das neue Jahr: In der Fasten- und Osterzeit beginnt **die erste Phase des Pastoralen Weges**. In der ersten Phase geht es **in den Dekanaten** in einem möglichst breiten Beteiligungsprozess um die Wahrnehmung, was die Menschen brauchen, ob sie bekommen, was sie brauchen, und ob sie brauchen, was sie bekommen. Auf Grundlage dieser Wahrnehmung werden Konzepte entwickelt, die pastorale Schwerpunkte und zukunftsfähige Strukturen benennen. Dieser Auftrag wird in allen Dekanaten auf Informationsveranstaltungen in der Fasten- und Osterzeit erläutert



und besprochen. Ab der Osterzeit bzw. Pfingsten ist dann eine engagierte und verbindliche Arbeit an diesen Aufträgen in allen Dekanaten gefordert.

Den offiziellen Auftakt **auf Bistumsebene** bilden ein Workshoptag am Samstag, den 1. Juni 2019, und der festliche Gottesdienst am Pfingstsonntag im Mainzer Dom. Zum Workshoptag wird eine bunt gemischte Teilnehmer(innen)-Gruppe eingeladen werden, die Elemente für ein Leitbild des Prozesses entwickeln wird. Hier wollen wir auch auf Bistumsebene auf breite Beteiligung setzen. Beim Pfingstgottesdienst wird unser Bischof dort erarbeitete Ergebnisse aufgreifen und von seiner Seite ein Bild des Pastoralen Weges zeichnen. Neben diesen Auftaktveranstaltungen stehen viele Klärungen in wichtigen Teilfragen an. Auch dabei wollen wir viele Menschen beteiligen; dies soll in thematischen Teilprojektteams und in anderen Formaten geschehen. Damit hier aber sinnvoll und zielführend gearbeitet werden kann, sind Vorbereitungen notwendig, an denen wir noch intensiv arbeiten.

Wir freuen uns, wenn Sie sich in der einen oder anderen Form auf Pfarrei-, Regional-, Dekanats- und / oder Bistumsebene beteiligen und mitwirken!

Entscheidend werden die **Haltungen** sein, mit denen wir den Pastoralen Weg gehen. Wir werden weniger Kirchenmitglieder, Priester und pastorale Mitarbeiter(innen) haben und über weniger finanzielle Mittel verfügen können. Zahlreiche, auch schmerzliche Veränderungen werden unumgänglich sein. Ich erlebe, dass das Sorgen und Angst, Aggressionen und Resignation auslösen kann. Die Frage ist, ob wir den Veränderungsdruck auch als Veränderungschance aufgreifen werden. Werden wir die unbequeme Situation nutzen für eine ehrliche Bestandsaufnahme und eine Besinnung darauf, wie und für wen wir Kirche Jesu Christi sein wollen und können? Können wir den notwendigen Weg der Weiterentwicklung der Kirche im Bistum Mainz gemeinsam gehen mit einer Haltung der Zuversicht, der Offenheit und der Neugier darauf, wohin Jesus Christus seine Kirche führen will?

Um den Blick auf unseren Auftrag als Kirche Jesu Christi zu vertiefen und uns gemeinsam der Haltungen zu vergewissern, die uns wichtig sind für die Zukunft unseres Christseins, sind wir im Osterfestkreis zu einer **geistlichen Vorbereitungszeit** auf den Pastoralen Weg eingeladen. Eine Arbeitsgruppe bereitet hierzu derzeit Impulse vor. Anfang des neuen Jahres werden Sie dazu nähere Informationen erhalten.

Zu dieser besonderen Vorbereitungszeit, zu den Auftaktveranstaltungen in den Dekanaten und im Bistum sowie zu vielen weiteren Themen werden in



den nächsten Wochen und Monaten weitere Informationen folgen. Per E-Mail und auf dem frisch online gestellten Themenportal <https://bistummainz.de/pastoraler-weg> informieren wir Sie gerne über weitere Schritte.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Mitwirkung an einer guten Zukunft der Kirche in unserem Bistum!

Zum Schluss habe ich noch eine Information in eigener Sache: Seit 1. November habe ich die Leitung der Koordinationsstelle übernommen. Ich freue mich, dass Frau Doris Gensler seit 15. November (montags bis donnerstags) als Sekretärin in der Koordinationsstelle mitarbeitet und Frau Dr. Ursula Stroth ab 1. Januar als Referentin mitwirken wird.

Ich wünsche Ihnen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und einen zusehrenden Start in das neue Jahr!

Wolfgang Fritzen